Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0111/20	26.02.2020
zum/zur		
A0246/19		
Bezeichnung		
Barrierefreien Zugang zur Herweghstraße schaffen		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		10.03.2020
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr		02.04.2020
Finanz- und Grundstücksausschuss		15.04.2020
Stadtrat		16.04.2020

Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 14.11.2019 gestellten Antrag A0246/19 - Barrierefreien Zugang zur Herweghstraße schaffen - nimmt die Stadtverwaltung wie folgt Stellung:

Die Grünanlage Herweghstraße soll im Rahmen eines Gesamtkonzeptes aufgewertet werden. Dabei werden die Defizite in Hinsicht Barrierefreiheit (Bordabsenkungen), die Sanierung des Wegebelaags, die Pflege des Grüns und die Komplettierung der Ausstattungselemente unter Erhalt des ortsbildprägenden Baumbestandes und denkmalschutzrechtlicher Belange gesamtheitlich betrachtet.

Die Finanzierung soll aus Städtebaufördermitteln des Programms „Stadtumbau Ost“ (StuB) erfolgen. Die Beantragung der Fördermittel erfolgt mit dem Programmjahr 2022. Es wird ein Antrag bis zum 31.01.2021 (Antragsannahmeschluss) gestellt, um die Finanzierung der Planung und den Bau sicherzustellen. Dieser Antrag ersetzt den Fördermittelantrag des Eigenbetriebs Stadtgarten und Friedhöfe (EB SFM) „Sanierung Parkwege Herweghstraße 1. BA/Zuckerbusch 2. BA“. In der Haushaltsplanung müssen Eigenmittel i.H.v. 345.000 EUR vorgesehen werden. Das entspricht einem Drittel der Gesamtkosten (brutto) in Höhe von 1.035.000,00 EUR.

Mit dem Fördermittelantrag ist durch den Stadtrat ein Grundsatzbeschluss im Jahr 2020 herbeizuführen, da sich die Investitionskosten für dieses Vorhaben auf mehr als 500.000 EUR belaufen.

Die Gesamtkosten (vorläufig) setzen sich wie folgt zusammen:

	Sanierung Parkwege 378.086,80 EUR (Fördermittelantrag Stand 2018, EB SFM),
+	Kostensteigerung Sanierung Parkwege 75.617,36 EUR (20% Baupreissteigerung bis 2022, 5%/Jahr),
+	barrierefreie Umgestaltung der Gesamtanlage 124.000,00 EUR (gem. S0395/19),
+	unvorhergesehene Leistungen in Höhe von 115.540,83 EUR (20 % v. H.)
∑	Baukosten 693.244,98 EUR ~ 700.000 EUR (netto)
+	Planungskosten 169.766,81 EUR ~ 170.000 EUR inkl. Besondere Leistungen (netto)
+	MwSt. 19% 165.300,00 EUR
∑	Gesamtkosten 1.035.300,00 EUR ~ 1.035.000,00 EUR

Eine Konkretisierung der Kosten erfolgt mit der Vorplanung.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr